

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2020**

der

Value Management & Research AG

Hamburg

**Value Management & Research AG
Hamburg**

**Bilanz
zum
31. Dezember 2020**

AKTIVA			PASSIVA		
	<u>31. Dezember 2020</u>	<u>31. Dezember 2019</u>		<u>31. Dezember 2020</u>	<u>31. Dezember 2019</u>
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	3.304.570,00	3.006.588,00
1. Büro- und sonstige Betriebsausstattung	1,00	1,00	II. Kapitalrücklage	2.192.330,01	3.270.900,91
	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>	III. Bilanzgewinn (i.Vj. Bilanzverlust)	0,00	-1.373.963,60
II. Finanzanlagen				<u>5.496.900,01</u>	<u>4.903.525,31</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.970.535,38	8.470.535,38	B. Rückstellungen		
2. Beteiligungen	17.962,00	17.962,00	1. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	444.271,00	406.046,00
	<u>9.988.497,38</u>	<u>8.488.497,38</u>	2. Sonstige Rückstellungen	111.850,00	159.416,27
	9.988.498,38	8.488.498,38		<u>556.121,00</u>	<u>565.462,27</u>
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.997,40	78.383,46
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	603.367,37	628.735,42	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	761.826,20	596.785,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	106.123,04	112.823,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.834.204,26	3.106.456,52
	<u>709.490,41</u>	<u>741.558,42</u>		<u>4.742.027,86</u>	<u>3.781.624,98</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	93.088,65	19.556,48			
	<u>802.579,06</u>	<u>761.114,90</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.971,43	999,28			
Bilanzsumme	10.795.048,87	9.250.612,56	Bilanzsumme	10.795.048,87	9.250.612,56

**Value Management & Research AG
Hamburg**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020**

	<u>01.01. bis 31.12.2020</u>	<u>01.01. bis 31.12.2019</u>
	€	€
1. Erlöse aus Konzernumlagen	510.000,00	382.500,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	41.569,96	17.411,07
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-64.352,56	-63.644,32
b) soziale Abgaben	-30.716,04	-57.209,28
	<u>-95.068,60</u>	<u>-120.853,60</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-147,69	-496,49
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-928.194,47	-668.143,35
6. Erhaltene Gewinne aus Ergebnis- abführungsverträgen von Tochtergesellschaften	388.717,84	372.462,03
7. Zinsen und ähnliche Erträge	3.818,00	3.401,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-101.696,54	-93.409,38
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-82.383,60
10. Ergebnis nach Steuern	<u>-181.001,50</u>	<u>-189.512,32</u>
11. sonstige Steuern	-367,00	-504,00
12. Jahresfehlbetrag	<u>-181.368,50</u>	<u>-190.016,32</u>
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.373.963,60	-1.183.947,28
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.555.332,10	0,00
15. Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)	<u>0,00</u>	<u>-1.373.963,60</u>

Value Management & Research AG Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

1. Allgemeine Angaben

Die Value Management & Research AG (VMR AG) ist als kapitalmarktorientierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 i.V.m. § 264d HGB. Der Jahresabschluss der VMR AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2020 wurde somit nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter HRB 159278 in Deutschland eingetragen (vormals AG Königstein im Taunus HRB 5082).

Die VMR AG stellt zusätzlich als oberstes Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2020 einen Konzernabschluss nach IFRS, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, auf.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt wie im Vorjahr nach unveränderten Grundsätzen.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Going-Concern-Prämisse.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Die Bilanz ist nach dem vollständigen Schema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem vollständigen Schema des § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Posten Umsatzerlöse wurde zur Klarstellung in Erlöse aus Konzernumlagen umbenannt.

Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB wurden nicht gebildet.

2.2 Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Posten

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Der Abschreibungszeitraum entspricht der wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Zugänge mit Anschaffungskosten bis 800 € werden sofort in voller Höhe als geringwertiges Wirtschaftsgut abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zzgl. angefallener Anschaffungsnebenkosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen, um diese mit einem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden abzüglich der zur Abdeckung latenter und akuter Risiken notwendigen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Nominalwerten bewertet. Rückdeckungsversicherungen werden zum beizulegenden Zeitwert in Höhe des von der Versicherung berechneten „Rückkaufswertes“ bewertet.

Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden alle vor dem Abschlussstichtag getätigten Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden gemäß § 274 HGB gebildet, soweit entsprechendes Steuerentlastungspotential aus unterschiedlichen Wertansätzen vorhanden ist und hinreichend wahrscheinlich genutzt werden kann oder steuerrechtliche Verlustvorträge in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich mit Gewinnen verrechnet werden können.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gemäß § 249 HGB in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträge angesetzt. Für die Pensionsrückstellung ist der Barwert der künftigen Rentenzahlungen zu ermitteln (Anwartschaftsbarwertverfahren). Die dabei grundsätzlich anzuwendenden Zinssätze werden von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben. Für Pensionsverpflichtungen ist es dabei zulässig eine pauschale Restlaufzeit aller Verpflichtungen von 15 Jahren anzunehmen. Die Aufwendungen und Erträge aus Abzinsung und Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen werden gesondert im Zinsergebnis ausgewiesen. Vor dem Hintergrund des Saldierungsgebots gemäß § 246 HGB erfolgt eine Saldierung der Pensionsverpflichtung und des Rückdeckungsanspruchs, sofern dieser verpfändet ist. Rückstellungen für passive latente Steuern werden falls erforderlich gemäß § 274 HGB gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt grundsätzlich gegen die entsprechenden Aufwandspositionen. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt unter Minderung der jeweiligen Aufwandsposten als Rückstellungsverbrauch.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem anliegenden Anlagespiegel ersichtlich, gleiches gilt für die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Durch Kaufvertrag vom 14. November 2018 wurden 50.001 1€-Anteile am Stammkapital von 100.000 € der mitNORM, Hannover, erworben. Die erste Barzahlungstranche wurde am 6. Februar 2019 in Höhe von 2,2 Mio. € gezahlt. Durch Nachtrag vom 17.12.2019 wurde der Restzahlungsbetrag auf 1.500 T€ und damit der Gesamtkaufpreis auf 3.700 T€ festgelegt. Der Restbetrag ist zahlbar in Höhe von 400 T€ bis 1.3.2020, 500 T€ bis 31.12.2020 und 600 T€ bis 31.12.2021. Der Gesamtkaufpreis für 50,001% der Anteile beträgt damit 3,7 Mio. €. Sämtliche 50.001 Anteile sind bereits mit Zahlung der ersten Tranche gemäß Kaufvertrag auf die VMR übergegangen, die Erstkonsolidierung im Konzernabschluss der VMR erfolgte damit zum 1. März 2019.

Mit Kaufvertrag vom 9. November 2020 hat die VMR AG 100% der Anteile an der NSI Sachsen Portfolio GmbH erworben. Vom Gesamtkaufpreis von 1.500 T€ sind 1.475 T€ erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2020 fällig. Sämtliche Anteile sind bereits mit Zahlung der ersten Tranche gemäß Kaufvertrag auf die VMR übergegangen, die Gesellschaft ist somit zum 31. Dezember 2020 erstmalig im Konzernabschluss sowie dem Konzernlagebericht der VMR AG zu berücksichtigen.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB:

Name und Sitz der Gesellschaft	Haupttätigkeit	Anteile am Kapital	Eigenkapital	Provisionserlöse	Ergebnis
					lt. HGB-Jahresabschluss 2020 in T€
4Free AG, Hamburg	Finanzdienstleister /-Vermittler als gebundener Agent der Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg	100,00 %	1.089	352	Ergebnisabführung an VMR
Fondsvermittlung24.de GmbH, Hamburg	Investmentfondsvermittler als gebundener Agent der Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg	100,00 %	1.273	1.038	Ergebnisabführung an 4Free AG
Fondsvermittlung24.de Geschlossene Beteiligungen GmbH, Hamburg	Vermittlung von Alternativen Investmentfonds (insbesondere KG-Beteiligungen)	100,00 %	25	121	Ergebnisabführung an Fondsvermittlung24.de GmbH
DGF Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse mbH, Hamburg	Vermittlungsleistungen gegenüber der Fondsvermittlung24.de Geschlossene Beteiligungen GmbH	100,00 %	166	136	Ergebnisabführung an VMR AG
DDAG Deutsche Direktanlage AG, Hamburg	Finanzdienstleister /-Vermittler als gebundener Agent der Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg	100,00 %	378	109	38
G.O. Duwensee & Partner GmbH, Karlsruhe	Vermittlung von Investmentfonds	100,00 %	26	171	Ergebnisabführung an DGF GmbH
mitNORM GmbH, Hannover	Vermittlung von Versicherungen	50,001 %	-156	10.316	2
NSI Sachsen Portfolio GmbH, Hamburg	Beteiligung, An- und Abverkauf von Geschäftsanteilen	100,00 %	12	0	-13

Die verbundenen Unternehmen sind nicht börsennotiert. Die Anteile werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Die Anteile an der Fondsvermittlung24.de GmbH und an der Fondsvermittlung24.de Geschlossene Beteiligungen GmbH und der DDAG werden indirekt über die 4Free AG gehalten. Die Anteile an der G.O. Duwensee und Partner GmbH, Karlsruhe, werden von der DGF GmbH gehalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Fälligkeiten mit Restlaufzeiten von über einem Jahr in Höhe von 105.903,00€ (i.Vj. 102.335,00 €) enthalten. Sie betreffen die nicht verpfändeten Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen die DGF in Höhe von 453.117,37 € (i.Vj. 401.981,99 €) sowie Forderungen gegen die mitNORM in Höhe von 150.250,00 € (i.Vj. 0,00 €) ausgewiesen. Im Vorjahr wurden außerdem Forderungen gegen die 4 Free in Höhe von 226.753,43 € ausgewiesen.

Aktive Latente Steuern

Aktive latente Steuern für die in den nächsten 5 Jahren aufgrund der Ergebnisabführungsverträge der Töchter zu erwartende Nutzung der bestehenden steuerrechtlichen Verlustvorträge bei der VMR wurden nicht angesetzt, da aktuell aufgrund einer angepassten Ergebnisprognose (insbesondere für die zukünftigen eigenen Kosten der VMR AG) eine Nutzung in den nächsten 5 Jahren nicht sicher anzunehmen ist.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am 31. Dezember 2020 nach einer am 15. Dezember 2020 eingetragenen Barkapitalerhöhung um 297.982,00 € nunmehr 3.304.570,00 € und ist eingeteilt in 3.304.570 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Namensaktien) in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils € 1,00 je Aktie. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung 15. August 2019 wurde das bisherige genehmigte Kapital 2018 aufgehoben und ein neues **Genehmigtes Kapital 2019** in Höhe von 1.503.294,00 € geschaffen. Der Vorstand wird ermächtigt, bis zum 14. August 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats 1.503.294 neue Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage auszugeben und damit das Grundkapital zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter bestimmten Bedingungen insbesondere bei Barkapitalerhöhungen bis zu 10%, Sacheinlagen, Options- oder Wandelschuldverschreibungen sowie Belegschaftsaktion ganz oder teilweise ausgeschlossen werden kann. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 4. Oktober 2019. Hiervon wurden 297.982,00 € für die Barkapitalerhöhung 2020 im Anspruch genommen (siehe oben), so dass noch 1.205.312,00 € genehmigtes Kapital 2019 verblieben (Eintragung 15. Dezember 2020).

Bedingtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 14. Juli 2016 wurde der folgende Beschluss zu bedingtem Kapital gefasst: Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.203.295,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.203.295,00 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2016). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Juli 2016 durch die Gesellschaft ausgegeben werden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt nach Maßgabe des aufgrund vorstehenden Beschlusses sowie der von Vorstand und Aufsichtsrat zu fassenden Beschlüsse jeweils festzulegenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten in auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Die Änderung wurde am 8. August 2017 im Handelsregister eingetragen.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 eigene Aktien weder erworben, noch gehalten oder veräußert.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrug zum 1. Januar 2020 3.270.900,91 € und wurde im Zusammenhang mit der o.g. Barkapitalerhöhung 2020 in Höhe des Agios um 476.761,20 € auf 3.747.662,11 € erhöht. Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses der VMR AG wurden 1.555.332,10 € verwendet, um den aufgelaufenen Bilanzverlust auszugleichen. Zum 31. Dezember 2020 ergibt sich somit eine Kapitalrücklage von 2.192.330,01 €.

Angaben nach § 285 Nr. 28 HGB (Ausschüttungssperre)

Der gemäß § 253 Abs. 6 HGB zum 31.12.2020 ermittelte Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen zu unterschiedlichen Zinssätzen (Ø 10 Jahre vs Ø 7 Jahre s.u.) beträgt 75.212,00 € und ist in voller Höhe ausschüttungsgesperrt.

Beträge nach § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB liegen nicht vor.

Rückstellungen

Für Pensionsverpflichtungen wurde eine Rückstellung in Höhe von 549.629,00 € (i.Vj. 507.863,00 €) gebildet. Die Bewertung erfolgte zum Anwartschaftsbarwertverfahren zum Zinssatz von 2,30 % (i.Vj. 2,71 %). Entsprechend der Neuregelung (aus 2015) des § 253 Abs. 2 HGB erfolgt die Bewertung in 2020 mit einem 10-Jahres-Durchschnittszins statt wie bis 2015 mit

einem 7-Jahres-Durchschnitt. Hierdurch ergibt sich aktuell ein höherer Zinssatz (2,30 %) als nach der bisherigen Methode (1,60 %) und ein um 75.212,00 € geringerer Barwert. Dieser Minderbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB bei der Feststellung der ausschüttungsgesperreten Gewinne zu berücksichtigen. Bei der Berechnung wurde eine gleichmäßige Rentendynamik von 2,0 % berücksichtigt. Wegen der Vorgaben des § 246 Abs. 2 HGB erfolgte eine Saldierung mit den verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 105.358,00 € (i.Vj. 101.817,00 €). Neben der verpfändeten Kapitallebensversicherung besteht noch eine weitere unverpfändete Kapitallebensversicherung mit einem Kapitalguthaben von 105.903,00 € (i.Vj. 102.335,00 €) zur Rückdeckung der Ansprüche. Einzahlungen in die Rückdeckungsversicherungen erfolgen nicht mehr, sie sind beitragsfrei gestellt und erhöhen sich nur durch die Guthabenverzinsung. Der Ansatz der Lebensversicherungen erfolgte zum von der Versicherung mitgeteilten Rückdeckungswert. Insgesamt wird in der Bilanz eine Rückstellung von 444.271,00 € (i.Vj. 406.046,00 €) ausgewiesen.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten von 92.250,00 € (i.Vj. 109.000,00 €), für Kosten der Hauptversammlung u. Geschäftsberichte von 15.000,00 € (i.Vj. 12.000,00 €) sowie Rückstellungen für Rechtsstreitrisiken in Höhe von 0,00 € (i.Vj. 32.516,27 €) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im anliegenden Verbindlichkeitspiegel aufgeführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Fondsvermittlung 24.de GmbH in Höhe von 468.000,00 € (i.Vj. 448.000,00 €), gegenüber der mit-NORM GmbH in Höhe von 37.477,04 € (i.Vj. 70.450,00 €), gegenüber der 4Free AG in Höhe von 55.664,11 € (i.Vj. 0,00 €), gegenüber der DDAG in Höhe von 80.685,05 € (i.Vj. 78.335,00 €) und gegenüber der Duwensee in Höhe von 120.000,00 € (i.Vj. 0,00 €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 3.024,36 € (i.Vj. 24.187,25 €) aus Steuern und in Höhe von 0,00 € aus Sozialabgaben (i.Vj. 437,35 €).

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erlöse aus Konzernumlagen

Die Erlöse betreffen Weiterbelastungen von Fremddienstleistungen und Controllingleistungen an ein Konzernunternehmen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 27.830,31 € (i.Vj. 9.019,69 €), Sachleistungen in Höhe von 8.016,96 € (i.Vj. 8.205,60 €) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von 5.722,69 € (i.Vj. 0,00 €).

Personalaufwendungen

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 24.741,00 € (i.Vj. 53.276,00 €) enthalten. Diese betreffen die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält u.a. Fremdleistungen in Höhe von 360.000,00 € (i.Vj. 325.200,00 €) im Zusammenhang mit den Konzernumlagen sowie ein Bußgeld der BaFin über 207.503,50 € (i.Vj. 0,00 €) wegen Verstößen gegen WpHG-Veröffentlichungspflichten. Die übrigen Kosten umfassend im Wesentlichen die aufgrund der Börsennotierung hohen Kosten für Abschlusserstellung und Prüfung, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufsichtsratskosten. Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von 14.853,99 € (i.Vj. 13.912,79 €) enthalten.

Erhaltene Gewinne aus Ergebnisabführung von Tochtergesellschaften

Der Ausweis betrifft in Höhe von 337.582,46 € (i.Vj. 309.251,95 €) das Jahresergebnis der 4 Free inkl. deren über Ergebnisabführungsverträge (EAV) verbundenen Tochtergesellschaften. Zudem ist in Höhe von 51.135,38 € (i.Vj. 63.210,08 €) das Jahresergebnis der DGF GmbH (inkl. Ergebnisabführung der G.O. Duwensee & Partner GmbH) abgeführt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultieren mit 13.484,00 € (i.Vj. 7.175,00 €) aus der Anpassung der Pensionsrückstellung, diese sind bereits saldiert mit 3.541,00 € (i.Vj. 6.225,00 €) Erträgen aus der verpfändeten Rückdeckungsversicherung.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in 2020 Aufwendungen aus der Auflösung aktiver latenter Steuern von 0,00 € (i.Vj. 82.383,60 €).

5. Haftungsverhältnisse

Es bestehen seit 2017 Ergebnisabführungs- und Beherrschungsverträge als oberster Organträger mit den Organgesellschaften 4Free AG und DGF Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse mbH sowie über diese mit der G.O. Duwensee & Partner GmbH. Die 4Free AG hat wiederum Ergebnisabführungs- und Beherrschungsverträge mit der Fondsvermittlung24.de GmbH und über diese mit der Fondsvermittlung24.de Geschlossene Beteiligungen GmbH. Dadurch besteht mit allen genannten Unternehmen auch eine körperschaftsteuerliche und gewerbsteuerliche Organschaft als Organträger sowie eine gesellschaftsrechtliche Verlustausgleichverpflichtung.

Zum Bilanzstichtag bestanden darüber hinaus keine weiteren Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB.

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden am Bilanzstichtag keine nicht bilanzierten Verpflichtungen.

7. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

Vorstand der VMR AG	
Name, Wohnort	Ausgeübter Beruf und Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien
Eugen Fleck Ettlingen (ab 7.5.2015)	<ul style="list-style-type: none">• Geschäftsführer der NFS Capital AG, Liechtenstein• Aufsichtsratsmitglied der DDAG Deutsche Direktanlage AG, Hamburg

Der Vorstand ist alleinvertretungsberechtigt und vom Verbot der Selbstkontrahierung (§ 181 BGB) befreit.

Der Aufsichtsrat bestand aus:

Aufsichtsrat der VMR AG	
Name, Wohnort, Funktion	Ausgeübter Beruf und Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien
Klaus Schwantge Vorsitzender (ab 19.2.2018) bis dahin stellv. Vorsitzender Frankfurt (ab 3.6.2015)	<ul style="list-style-type: none">• Bankkaufmann, Diplom-Betriebswirt• Vorsitzender des Aufsichtsrats der Netfonds AG, Hamburg
Sönke Bellmann Bodrum, Türkei (ab 3.6.2015)	<ul style="list-style-type: none">• Bankkaufmann• Vorsitzender des Aufsichtsrats der Arvbo Erbbau AG, Hamburg
Peer Reichelt Hamburg (ab 22.1.2018)	<ul style="list-style-type: none">• Vorstand der Netfonds AG und Geschäftsführer der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg• Aufsichtsratsmitglied der 4 Free AG, Hamburg• Aufsichtsratsmitglied der Argentos AG, Frankfurt• Verwaltungsratsmitglied der NFS Capital AG, Liechtenstein

Die Organbezüge ergaben sich wie folgt:

Organbezüge	2020 €	2019 €
Vorstand		
Eugen Fleck	59.766,00	56.492,28
	59.766,00	56.492,28
Aufsichtsrat		
Klaus Schwantge	17.000,00	15.470,00
Peer Reichelt	11.000,00	10.710,00
Sönke Bellmann	11.000,00	10.710,00
	39.000,00	36.890,00
	98.766,00	93.382,28

An den in 2015 ausgeschiedenen Vorstand Matthias Girnth wurde für weitere Tätigkeiten nach seinem Ausscheiden ein Beraterhonorar von 0 T€ (i.Vj. 2 T€) gezahlt. Die für den Vorstand gezahlten Arbeitgeberzuschüsse zur Sozialversicherung (3 T€, i.Vj. 4 T€), Sachbezüge Dienstwagen (1 T€, i.Vj. 8 T€) sowie Reise- und Fahrtkostenerstattungen sind in den in der obigen Tabelle aufgeführten Bruttobezügen nicht enthalten. Die Pensionsrückstellungen betreffen ausschließlich die Pensionsansprüche eines in 2007 ausgeschiedenen Vorstandes (Kevin Devine).

Variable oder gewinnabhängige Bezüge in Form von Tantiemen, Provisionen etc. wurden nicht gewährt.

Kredite, Vorschüsse oder Haftungszusagen und Bürgschaften wurden an oder zugunsten der Organe nicht gewährt.

8. Angaben zu Abschlussprüferhonoraren

Die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare setzen sich wie folgt zusammen:

Honorare der Abschlussprüfer (lt. GuV)	2020 €	2019 €
Abschlussprüfungsleistungen	60.000,00	60.000,00
Andere Bestätigungsleistungen (Sachkapitalerhöhung bdp)	0,00	11.126,50
Steuerberatungsleistungen	0,00	0,00
Sonstige Leistungen	0,00	0,00
	60.000,00	71.126,50

Zum Prüfer des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2020 wurde die NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, (i.Vj. bdp Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin) gewählt. Die Angaben sind aufgrund der fehlenden Vorsteuerabzugsberechtigung inkl. USt.

9. Angaben gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG (Stimmrechtsmeldungen)

Zum 31. Dezember 2020 waren uns folgende Aktionäre, die gemäß § 21 Wertpapierhandelsgesetz einen Stimmrechtsanteil von mindestens 3 % halten, bekannt:

Aktionäre ≥ 3 % Stimmrechtsanteil	31.12.2020 Anteil	31.12.2019 Anteil
Systematic Value Investor GmbH	11,74 %	15,18 %
KD Investment & Consulting GmbH	10,28 %	9,81 %
PR Capital Vermögensverwaltung UG	7,97 %	9,93 %
Deichhorst Vermögensverwaltung UG	7,49 %	9,89 %
LMX Holding GmbH	5,82 %	7,27 %
AKROBAT Fund Europa	5,31 %	5,85 %
Walter Schmitz Vermögensberatung GmbH	4,66 %	4,66 %
Detlef Hardieck	3,38 %	4,46 %
Olga Reichelt	3,49 %	3,84 %

In 2020 fanden folgende Stimmrechtsmeldungen nach § 40 WpHG statt:

- Am 17. Dezember 2020 hat Herr Karsten Dümmler mitgeteilt, dass die KD Investment & Consulting GmbH die Schwelle von 10,00 % überschritten hat und nunmehr 10,28 % der Stimmrechte an der Gesellschaft hält.

10. Erklärung zum Corporate Governance Codex gem. § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die Erklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären im Internet (www.vmr.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

11. Arbeitnehmer

In 2020 war nur der Vorstand Eugen Fleck beschäftigt.

12. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der VMR Konzern unterhält Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Diese Geschäfte werden im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs durchgeführt und es gelten grundsätzlich die gleichen Bedingungen – einschließlich Zinssätzen und Sicherheiten – wie für im selben Zeitraum getätigte vergleichbare Geschäfte mit Dritten. Diese Geschäfte waren nicht mit ungewöhnlich hohen Einbringlichkeitsrisiken oder anderen ungünstigen Eigenschaften behaftet.

Insbesondere erfolgen Geschäfte/Leistungsbeziehungen sowie Darlehensgewährungen über Verrechnungskonten zwischen den Unternehmen der VMR-Gruppe. Hier bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge. Die 4Free-Gruppe inkl. DGF und DDAG wird in Personalunion geleitet. Zwischen der VMR und der mitNORM bestehen seit Anfang 2019 Dienstleistungsverhältnisse und Konzernumlageabrechnungen in Höhe von 510 T€ (i.Vj. 383 T€).

Des Weiteren sind die 4Free AG, die Fondsvermittlung24.de GmbH und die DDAG gebundener Agent des Finanzdienstleistungsunternehmens NFS Netfonds Financial Service GmbH, Hamburg, (Netfonds-Konzernunternehmen) und generieren ihre Provisionsumsätze vollständig über diese Gesellschaft. Die Duwensee ist Finanzanlagenvermittler der Netfonds AG und generiert ihren vollständigen Umsatz über diese. Die mitNORM generiert zudem seit mehreren Jahren einen großen Teil ihrer Provisionsumsätze im Rahmen der Anbindung über den Maklerpool Netfonds AG an Versicherungen sowie im geringen Anteil auch im Immobilienvermittlungsbereich über deren Tochtergesellschaft NSI Netfonds Structured Investments GmbH. Für vorliegende Direktverträge mit Versicherungen, die auch über Netfonds abgewickelt werden, erhält Netfonds Provisionen. Die Netfonds AG stellt der VMR seit 2019 einen Mitarbeiter für seine Aufgabe als Prokurist der VMR entgeltlich zur Verfügung. Die Geschäftsvolumina mit dem Netfonds-Konzern ergeben sich wie folgt:

Geschäftsvolumen mit Netfonds Konzern	Transaktionsvolumina		Forderungen Verbindlichkeiten	
	2020 T€	2019 T€	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
mitNORM: Provisionsumsatz für Vermittlungsleistungen als Vermittler der Netfonds AG und NSI Provisionsaufwand für Abrechnung von Direktverträgen über die Netfonds AG	3.482 -258	2.800 -736	70 -63	690 -86
4Free, FV24, DDAG: Provisionsumsatz für Vermittlungsleistungen als gebundener Agent der NFS	2.196	1.466	-23	286
Duwensee: Provisionsumsatz für Vermittlungsleistungen als Vermittler der Netfonds AG	172	193	41	48
VMR AG: Dienstleistungsaufwand für Mitarbeitergestellung für Controlling u. Prokura durch die Netfonds AG	0	-55	-66	-66

Im Rahmen der Teil-Finanzierung des Erwerbs der mitNORM durch ein Darlehen der Hanse Merkur über 1,5 Mio. € gewährt die Netfonds AG seit Anfang 2019 der Hanse Merkur eine Drittsicherheit in Form der Abtretung von künftigen Provisionsansprüchen.

Nahestehende Unternehmen, Personen und Gesellschafter der NFS Netfonds Financial Service GmbH und der Netfonds AG sind wiederum wesentliche Aktionäre der VMR AG ohne jedoch eine Gruppe gleichgerichteter Interessen mit Mehrheitsbeteiligung zu bilden. Wir sehen diese Personen auch als nahestehende Personen. Aus diesem weitläufigen Personenkreis sowie weiteren fremden Dritten wurden zudem Darlehen und Anleihen (unverbrieft, nicht kapitalmarktfähig) zur Finanzierung des Konzerns und der Erwerbsvorgänge aufgebracht (Stand 31.12.2020: 3.050 T€). 129 T€ davon wurden durch eine Gesellschaft des Aufsichtsratsmitglieds der VMR und der 4Free AG Peer Reichelt (VOC AG) aufgebracht, der zugleich über die PR Capital Vermögensverwaltung UG am 31.12.2020 auch 7,97%-Aktionär der VMR AG ist.

13. Konzernabschluss

Die VMR AG ist als Mutterunternehmen von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches befreit (§ 315e HGB), da die VMR AG als kapitalmarktorientiertes Unternehmen gemäß Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 verpflichtet ist, einen Konzernabschluss nach den internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) zu

erstellen. Es wurden alle zum 31. Dezember 2020 gültigen Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) berücksichtigt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger www.Bundesanzeiger.de und unter www.VMR.de bekannt gemacht.

14. Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben. Im Zusammenhang mit der seit März 2020 bestehenden „Corona-Krise“ ergaben sich bisher keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Lage des Unternehmens. Wie sich die Corona-Virus-Krise entwickelt und ob das Geschäft in der Zukunft maßgeblich beeinflusst werden wird, kann weiterhin nicht abschließend beurteilt werden. Weitere Ausführungen hierzu befinden sich im Lagebericht.

15. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.

Hamburg, den 23. April 2021

Value Management & Research AG,

Eugen Fleck (Vorstand)

Value Management & Research AG
Hamburg

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2020

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag zum 01.01.2020	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2020	Vortrag zum 01.01.2020	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgang	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen										
1. Büro- und sonstige Betriebsausstattung	1.659,00	0,00	0,00	1.659,00	1.658,00	0,00	0,00	1.658,00	1,00	1,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	147,69	-147,69	0,00	0,00	147,69	-147,69	0,00	0,00	0,00
	1.659,00	147,69	-147,69	1.659,00	1.658,00	147,69	-147,69	1.658,00	1,00	1,00
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.470.535,38	1.500.000,00	0,00	9.970.535,38	0,00	0,00	0,00	0,00	8.470.535,38	9.970.535,38
2. Beteiligungen	17.962,00	0,00	0,00	17.962,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.962,00	17.962,00
	8.488.497,38	1.500.000,00	0,00	9.988.497,38	0,00	0,00	0,00	0,00	8.488.497,38	9.988.497,38
Anlagevermögen insgesamt	8.490.156,38	1.500.147,69	-147,69	9.990.156,38	1.658,00	147,69	-147,69	1.658,00	8.488.498,38	9.988.498,38

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2020

Art der Verbindlichkeit	Stand 31. Dezember 2020						Stand 31. Dezember 2019					
	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamtsumme	davon gesichert	Art der Sicherheit	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Gesamtsumme	davon gesichert	Art der Sicherheit
	€	€	€	€	€		€	€	€	€	€	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.997,40	0,00	0,00	145.997,40	0,00	-	78.383,46	0,00	0,00	78.383,46	0,00	-
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	761.826,20	0,00	0,00	761.826,20	0,00	-	596.785,00	0,00	0,00	596.785,00	0,00	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.250.890,63	1.083.313,63	1.500.000,00	3.834.204,26	1.500.000,00	Drittsicherheit Abtretung Provisionsforderungen der Netfonds	1.006.456,52	600.000,00	1.500.000,00	3.106.456,52	1.500.000,00	Drittsicherheit Abtretung Provisionsforderungen der Netfonds
Gesamtsumme	2.158.714,23	1.083.313,63	1.500.000,00	4.742.027,86	1.500.000,00		1.681.624,98	600.000,00	1.500.000,00	3.781.624,98	1.500.000,00	

